



Agenda 21 Partnerschaft Aachen-Kapstadt

Newsletter Nr. 13, Juni 2007

Nach einem halben Jahr Pause gibt es einen neuen Partnerschafts-Newsletter. Seit der sehr gut besuchten und interessanten Partnerschaftskonferenz am 24. Februar hat sich nicht viel Neues ergeben. Die meisten Projekte in diesem Jahr finden schwerpunktmäßig im Herbst statt. Für diesen Newsletter wurde daher das Protokoll der Partnerschaftskonferenz mit den neuesten Infos aufbereitet.

Birgitta Hollmann

SchülerInnenaustausch zwischen Inda-Gymnasium und Luhlaza High-School

2006 fanden Besuche bei den jeweiligen Partnern statt. Sowohl in Aachen als auch in Kapstadt gab es viele Aktivitäten und Exkursionen. Bei beiden Austauschen wurde von den SchülerInnen ein bleibendes Symbol der Schulpartnerschaft gestaltet in Form einer Blume. Die Schulpartnerschaft konnte durch ein MoU besiegelt werden.

Für die SchülerInnen vom Inda bedeutete der Besuch in Südafrika eine nachhaltige Erfahrung: Das sehr unterschiedliche Leben; Leben mit wenig Mitteln, ohne in Trübsal zu versinken; Verständnis dafür, was das Leben in Kapstadt wirklich heißt, kann man nur durch die Erfahrungen dort, nicht durch noch so viele Filme etc erfahren.

Die nächste Fahrradsammlung findet am Samstag, den 15. September statt. Wir hoffen, als Sammelort die Lagerhalle in der Zollamtstraße zur Verfügung zu haben. Wir brauchen dringend Leute, die die Fahrräder versandfertig schrauben können. Außerdem brauchen wir Hilfe am Montag, den 17. September bei der Verladung der Fahrräder. Menschen, die uns am 15. und/oder 17. helfen wollen und können, melden sich am besten direkt bei Birgitta /Tel. 8891425 email: info@oekologie-zentrum-aachen.de).

Hier noch einmal ein kurzer Überblick über die gesamte Projektlaufzeit (5 Jahre): Unser Partner in Kapstadt ist BEN (Bicycle Empowerment Network). BEN sorgt für die Verteilung der Fahrräder an Selbsthilfe-Organisationen, schult Kinder und Erwachsene, die das Radfahren erst erlernen müssen, und bietet arbeitslosen Jugendlichen eine Ausbildung zu FahrradmechanikerInnen. Mit dem Projekt soll umweltverträgliche Mobilität gefördert werden. Die Fahrräder aus Aachen dienen auch Transportmittel für die Fahrt zur Arbeit und somit als Hilfsmittel für den Schritt in die Selbständigkeit. Noch 2001 erforderte das Sammeln der Fahrräder Wochen, um den Container zu füllen, 2005 genügte eine einstündige Aktion nach einem Presseaufruf. Insgesamt fanden bisher 5 Aktionen statt (180 Räder pro Container), 2004 wurden über 500 Räder gesammelt. Bisher wurden 7 Container mit ca. 1200 Rädern verschifft.

Instrumentensammlung

Auch hier ein kurzer Rückblick: Bei einem Besuch der Elsie's River Secondary High School 2003 wurde eine Hilfsanfrage für Instrumente für das Schulorchester an der Schule an die Gäste aus Aachen gerichtet. Nach einem Aufruf in Aachen kamen zahlreiche Spenden von Bürgern und wurden von Reisenden mit nach Kapstadt transportiert. Das Junge Sinfonieorchester Aachen spielte 2004 und 2005 jeweils eine Benefizveranstaltung, wovon die Hälfte der Einnahmen zugunsten des Projekts gespendet wurde. Eine Erweiterung des Projekts bedeutet die Zusammenarbeit mit dem Verein MUSEDI, der Instrumente verleiht und Musikunterricht mit Studenten/Schülern für Kinder und Jugendliche des Townships organisiert.

Inzwischen erreichten uns weitere Instrumentenspenden von privat und einer Schule in Düren. Die Geigen, Trompete und eine Posaune werden nach Überarbeitung im November von der Delegation nach Kapstadt gebracht, um weiteren SchülerInnen die Gelegenheit zu bieten, bei MUSEDI ein Instrument zu erlernen.

Partnerschaftsposter und Schaukästen am Bahnhof Schanz

Als Werbematerial wurden Poster erarbeitet, die die Partnerschaft vorstellen und neben den Projekten die Grundlagen, die Instrumente und die Vision der Partnerschaft optisch attraktiv darstellen.

Auf den Bahnsteigen am Haltepunkt Aachen-Schanz wurden Schautafeln mit Erläuterungen zum Wandbild am Welthaus und zur Partnerschaft aufgestellt.

Bauwagen-Projekt des Vereins Stadtoasen

Seit 2003 bestand in Kapstadt Interesse, durch die Kombination von Begrünung und Schaffung von Spielmöglichkeiten die Außengelände von Schulen nachhaltig umzugestalten. Dies führte bereits 2004 zu einem ersten ASA-Nord-Süd-Austauschprojekt. Das zweite Austauschprojekt wurde von März bis Mai 2006 durchgeführt und durch einen Mix von Fördergeldern, Spenden, Sponsoren und privaten Eigenmitteln finanziert. Die Volontäre Holle Wlokas und Bastian Wyink haben dabei mit großem Eigenengagement und Ideenreichtum bei SEED gearbeitet, obwohl die ursprünglich ausgesuchte Khuyasa-Primary-School nicht mehr zu Verfügung stand. Sie fanden in der K1 Special School (einer Behinderten-Schule) eine sehr dankbare Projektschule. Auffällig ist, dass die Wünsche der SchülerInnen –im Gegensatz zu den Erfahrungen mit Schulen in Aachen - sehr realistisch und das Engagement der LehrerInnen erfreulich hoch war (Mitarbeit während der Ferien). In der Schule wurde ein Umwelt-Komitee gegründet, das die Arbeit (Gemüsegarten, Grünstreifen, Spielgeräte,...) weiterführen soll. Holle und Bastian haben die Arbeit als sehr bereichernd und sinnstiftend erlebt.

Über das Bauwagenprojekt gibt es ein Handbuch in Deutsch und Englisch. Eine Version in Xhosa wird derzeit angestrebt.

Im Frühjahr (März bis Mai) 2008 wird es eine Fortsetzung des Bauwagenprojekts mit den Praktikantinnen Sina Reichenbach und Melina Freese geben. In Zusammenarbeit mit SEED soll der Bauwagen als Belohnung an prämierte „eco-schools“ gehen.

Offizielle Städtepartnerschaft

Im vergangenen halben Jahr wurde intensiv diskutiert, ob eine offizielle Städtepartnerschaft zwischen Aachen und Kapstadt angestrebt werden soll. Die Auskunft, dass eine offizielle Städtepartnerschaft durch einen Vertrag zwischen beiden Städten geschlossen werden muss, der nicht das bisher verbindliche und gemeinsam erarbeitete Memorandum of Understanding sein kann, hat die Diskussion durch Mehrheitsbeschluss vorläufig beendet. Die Partnerschaft soll weiterhin als Agenda21-Partnerschaft in Erscheinung treten und die damit verbundenen Aufgaben sollen von allen bewusst wahrgenommen werden.

Moya We Khaya

Jan Wreesmann zeigte auf der Partnerschaftskonferenz einen Film über den "Manyanani Peace Parc" – der als öffentliche Freifläche der Community zur Erholung im Township dient. Die Weiterentwicklung dieser Parkidee zu einem Kulturzentrum „Moya WeKhaya“. Spirit of the home - Geist der Heimat, ist das Motto dieses Projekts. Der Film erklärt das Kulturprojekt und dessen Sinn, eigene Wurzeln zu finden und sinnvollen Freizeitbeschäftigungen nachzugehen, um Drogen, Kriminalität und Prostitution zu vermeiden. Jan sucht nach finanziellen Mitteln für eine Förderung dieses Projektes. Zur Zeit wird geprüft ob eine Zusammenarbeit mit dem Stadttheater zur Unterstützung dieses Projektes Möglich ist.

Delegationsreise

Die offizielle Delegation zur Unterzeichnung des MOU für weitere fünf Jahre wird um den 10. November nach Kapstadt fliegen. Delegationsteilnehmerinnen sind VertreterInnen aller Fraktionen im Stadtrat, eine Vertreterin der Stadt und eine von InWEnt, sowie VertreterInnen des Welthauses und von Stadtoasen. Eine Journalistin wird die Reise begleiten und dokumentieren.

Welthaus - Selfhelp Manenberg,

Monika Nelißen, eine Mitarbeiterin Ökologie-Zentrum Aachen, wird im Oktober und November nach Manenberg gehen und gemeinsam mit den dortigen Pädagogen ein Konzept für Umweltpädagogik zu erarbeiten. Dieses Projekt entstand auf ausdrücklichen Wunsch der MitarbeiterInnen von Selfhelp Manenberg und wird von InWEnt finanziell ermöglicht.

Eine Projekt bezüglich Lavendelanbau und Destillation, das von Selfhelp Manenberg in Zusammenarbeit mit Grace Stead erstellt wurde, wird derzeit im Koordinierungsgremium der Partnerschaft diskutiert.

Im November 2007 soll im Rahmen der Delegationsreise ein Memorandum of Understanding zwischen Selfhelp Mannenberg und dem Welthaus unterzeichnet werden.

**Termine: 25.8.2007 Weltfest
15.9.2007 Fahrradaktion
22.9.2007 Agendamarkt**